

Im Zentrum des Bundeslandes Baden-Württemberg in der Nähe der Landeshauptstadt Stuttgart bilden das Institut für Textil- und Verfahrenstechnik ITV Denkendorf zusammen mit dem Institut für Textilchemie und Chemiefasern (ITCF) die Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF), ein weltweit einzigartiges Forschungszentrum, das alle Bereiche der Textiltechnik nahezu lückenlos umfasst. Die angegliederte ITV Denkendorf Produktservice GmbH unterstützt die Forschungsaktivitäten durch ein breit gefächertes Dienstleistungsangebot für die Industrie.

Wie Anke Fellmann, Forschungsmarketing ITV (anke.fellmann@itv-denkendorf.de), Textination mitteilte, kamen die DITF 2005 auf einen Gesamtumsatz von 13 Mio EUR, wovon auf die ITV-Aktivitäten 10 Mio EUR entfielen. ITV zählen rund 200 Mitarbeiter – dabei sind 50% der Wissenschaftler interdisziplinär tätig – und das ITCF weist 45 Beschäftigte auf. Die ITV Produktservice GmbH verzeichnete in 2005 mit 62 Mitarbeitern einen Umsatz von 9 Mio EUR.

Ein Projekt, das die Zukunftsfähigkeit und den Ideenreichtum Deutschlands täglich widerspiegelt, ist Deutschlands größte Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“ (www.land-der-ideen.de). 2007 wird das Projekt unter Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler fortgesetzt und das ITV Denkendorf ist dabei: aus mehr als 1.500 Bewerbungen wurde das Institut ausgewählt. Es wird einer der 365 Orte sein, an denen 2007 die Leistungsfähigkeit des Landes einer breiten Öffentlichkeit gezeigt wird. Mit einem Tag der offenen Tür präsentiert sich das ITV am

10. Februar als Standort im Land der Ideen. Offizielle Auftaktveranstaltung ist hier die Einweihung des neuen Spinntechnikums am 7. Februar.

Wie Prof. Dr.-Ing. Heinrich Planck (heinrich.planck@itv-denkendorf.de), Direktor des ITV Denkendorf und gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Textiltechnik an der Universität Stuttgart, erklärte, werden sich innovative und qualitativ hochwertige Verfahren und Produkte immer auf dem Weltmarkt durchsetzen. Mit ihrer mittelständischen Struktur bietet die deutsche Textilindustrie in Verbindung mit dem Textilmaschinenbau, der Chemiefaser- und der Textilhilfsmittelindustrie die besten Voraussetzungen dafür, auch im Zeitalter der Globalisierung erfolgreich zu sein. Bei übergreifenden und speziellen Forschungs- und Entwicklungsaufgaben kann sich die Industrie auf die leistungsfähige Forschungseinrichtung in Denkendorf stützen, die in der Lage ist, Probleme der Praxis initiativ und kreativ zu lösen, neue Verfahren zu entwickeln und durch innovative Materialforschung Produkte mit hoher Wertschöpfung zu schaffen.

Bei der Entwicklung von textilen Verfahren und Materialien nimmt das ITV Denkendorf seit langem weltweit eine Führungsrolle ein, wurde betont. Die über 30 Forschungsthemen sind heute in sechs Geschäftsfelder gruppiert: Faser- und Garntechnologien, Flächen- und Strukturtechnologien, Funktionalisierung, innovative und intelligente Produkte, Moderner Fabrikbetrieb sowie Zentralbereiche. Versuchsmaschinen im Technikum- und Industriemaßstab, Labors, Klimakammer, Umweltsimulatoren, Hochgeschwindigkeitsrechner für Computersimulationen etc. um-

fassen allein eine Hallenfläche von 15.000 qm. Seit 1960 wurden vom ITV über 450 Patente angemeldet.

Die Denkendorfer Kolloquien zu den Themen Nanotechnologie, Spinnerei, Bionik und Pneumatik in der Textilindustrie sprechen für die hohe Kompetenz des ITV. Am 23./24. Januar finden das 1. Denkendorfer Kolloquium über Energie, am 29. März über Konfektionstechnologie, am 9./10. Mai über Umwelt und am 25. Oktober über Medizintextilien statt. Besucht werden ferner 2007 vom DITF die Messen CeBIT, Hannover Messe (ITV-Schwerpunkt Bionik), Techtextil, Avantex, ITMA und Medica.

Mit einem Festkolloquium am 14. November werden die Gründung des Textilforschungsstandortes Denkendorf vor 70 Jahren sowie ein weiterer Geburtstag gefeiert: 1937 wurde mit dem Bau der Zellwolle-Lehrspinnerei die Basis für eine erfolgreiche Forschung gelegt. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Zukunftsstrategie der Textil- und Bekleidungsindustrie im globalen Wettbewerb“. Sie wird in Verbindung mit der Jahrestagung des Forschungskuratoriums Textil e.V. und der ITMA-Nachlese am 15. November stattfinden.

Gert Krockert